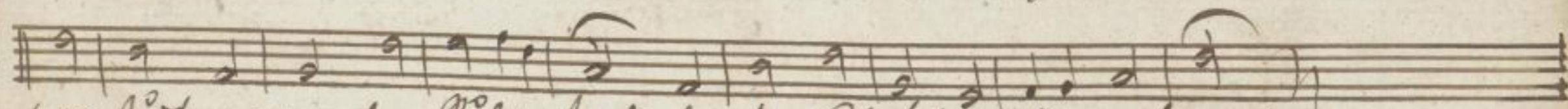


- 1.) Gewisslich. Ocht, was hat von Gott gesollt, der grofse Tug
 Der foute nicht, sei mir vergnügt, de Ocht was jede Klage
 Zwar flossen hier die Thänen viel, von dem Freundes Augen
 2.) Dem trunsten Freund der Danksalbst, mit tiefgedrückten Augen.
 Doch schliefst ist ja das Menschen Tod, es schaffet Ruh den Meinen.
 Nimm Abschied von der Welt ab, und bringst zum neuen Frieden.



1. wachend, wo mancher Ruh stand, der sie auf faden ein yalend.
 2.) hab ich mich selbst auch! manchen Freund, die Abschiedsthräne schon geseint.
 3.) Ach! Freund, nicht, du! Abschied! die Töchter werden aufwachen.

